

## Dorfleben

# Junge Talente des TV Richterswil auf Erfolgskurs

**Richterswil** Junge Athletinnen und Athleten des TV Richterswil haben bei den kantonalen Meisterschaften beeindruckt. Höhepunkte waren neue Bestleistungen und mehrere Medaillen.

## Turnverein Richterswil

Fünf Athletinnen und zwei Athleten des Leichtathletikteams vom TV Richterswil haben sich über mehrere Qualifikationswettkämpfe für die kantonalen Meisterschaften U12 bis U16 im Sihlhölzli qualifiziert.

Gleich zu Beginn des Tages fanden die Hürdenwettkämpfe statt, wo sich Julia Klöppel und Valentin Reiner mit hervorragenden Leistungen für den Final qualifizierten. Julia sicherte sich mit einer Zeit von 11.12 Sekunden über 60 Meter die Bronzemedaille und Valentin über 80 Meter mit 12.87 Sekunden den fünften Platz. Beide figurieren somit momentan in den Top Ten der Schweizer Bestenliste in ihrer Kategorie. Obwohl auch Cédric Escher, der jüngste im Bunde, über 60 Meter Hürde eine neue

persönliche Bestzeit erreichte, verpasste er den Final knapp, schlug dafür aber bei seinem ersten lizenzierten Wettkampf im Weitsprung ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 4.27 Metern zu und platzierte sich auf dem guten fünften Rang in der Kategorie U12. Auch Julia übersprang die vier Meter Marke im Weitsprung und sicherte sich mit einer Weite von 4.19 Meter bei den U12 Mädchen gleich die zweite Bronzemedaille

## Zehn Zentimeter gesteigert

Fehlte also noch der Hochsprung, wo zuvor die älteren Kolleginnen Isabel Schnyder und Aniko Kümmerle bei den U16 bereits den fünften und achten Platz belegt hatten. Auch hier hatte Julia die Medaillen im Visier, musste sich dann aber knapp geschlagen geben, durfte aber mit dem vierten



Julia Klöppel (rechts) gewann gleich zwei Bronzemedailles, die dritte verpasste sie nur knapp. Foto: PD

Rang durchaus zufrieden sein. Für ein weiteres Highlight sorgte dann noch einmal Cédric, der seine bisherige Besthöhe um zehn Zentimeter steigerte und mit 1.25 Meter am Ende die Bronzemedaille holte.

Im Kugelstossen hatten sich Sophia Riedo und Aniko unter die besten zwölf gereiht und peilten neue Bestleistungen an. Bei noch trockenen Bedingungen glückte Aniko dies mit dem letzten Stoss auf 9.47 Meter, was im fünften Schlussrang resultierte, während Sophia später bei strömendem Regen mit dem letzten Stoss eine neue Bestweite von 7.37 Meter aufstellte.

Mit schwierigen Windbedingungen musste Alexia Strasser beim Speerwurf zurechtkommen, was aber auch sie bravourös meisterte und trotzdem nahe an die anvisierten 30 Meter kam.

## Bronze am Heimmeeting

**Thalwil** Trotz Krankheit holt Burkhalter Bronze im Stundenwettkampf.

Kürzlich fand in der Leichtathletikanlage im Brand das zweite Thalwiler Mehrkampfmeeting statt. Der TV Thalwil zeigte sich dabei widerstandsfähig. Trotz garstigem Wetter regnete es Topleistungen.

Der Auftakt gelang dem TV Thalwil bei Sonnenschein und nach Mass. Emilie Burkhalter holte im Stundenmehrkampf bei den Frauen am Heimmeeting die Bronzemedaille, obwohl sie, wie vor einem Jahr, erneut krank antrat. Innert 60 Minuten sieben Disziplinen zu bewältigen, das gelang zwei Athletinnen vom LC Uster am Besten. Isabelle Adel gewann Gold, vor ihrer jüngeren Schwester Victoria. Danach kam der Dauerregen. Corina Isler (U18) bestritt den ersten Siebenkampf

ihrer Karriere und erreichte mit neuer persönlicher Bestleistung (PB) im Weitsprung den siebten Platz. Ebenfalls im Siebenkampf U18 kam Olivia Nünlist dank neuer PB über 200 Meter und starkem 800 Meter Lauf auf den fünften Platz. Die Werferinnen absolvierten einen innovativen Vierkampf inklusive Steinstossen. Megan Comiskey verpasste das Podest nur um 100 Punkte, warf den Diskus mit 42.46 Metern aber klar am weitesten. Jasmina Besic schleuderte den Stein 7.59 Meter weit.

## Nachwuchs glänzt mit Bestleistungen

Einen Tag später griffen auch die jüngeren Athletinnen und Athleten ins Geschehen ein. Elin Bandi (U14) trat mit viel Selbstbewusst-



Emilie Burkhalter beim Auftakt zum Stundenwettkampf. Foto: TV Thalwil

sein an, hatte sie doch am Vortag im Kantonalfinal im Speerwurf Bronze geholt. Im Fünfkampf lan-

dete sie auf dem siebten Platz, mit neuen PBs über 60 und 600 Meter. Jana Mansurova (U14) reihte sich

auf Platz 12 ein, glänzte aber mit neuen PBs über 60 Meter und im Hochsprung. Aina Reichlin schaffte bei den U16 im Fünfkampf auf Rang sechs.

Emma Erpenstein (U16) schloss auf Platz acht ab und freute sich über neue PBs über 80 Meter Hürden und im Weitsprung. Indie Comiskey (U16, Rang elf) sammelte neue PBs über 80 Meter Hürden, im Weitsprung und im Kugelstossen.

Neben den zahlreichen TVT-Athletinnen traten auch zwei U16-Athleten des Vereins an. Den Sechskampf beendete Felix Niemann auf Rang fünf und neuer PB im Hochsprung hauchdünn vor Ermes Molina Mantello.

TV Thalwil

## Entdeckungsreise durch die Masoala Halle

**Oberrieden** An einem frühen, regnerischen Sonntagmorgen versammelten sich zahlreiche interessierte Natur- und Vogelschützer von Oberrieden im Zoo Zürich. Trotz des trüben Wetters war die Stimmung voller Vorfreude, denn eine exklusive Führung mit Yvonne Richard durch die Masoala Halle stand auf dem Programm.

## Heimat und Medizin

Die Masoala Halle, ein beeindruckendes Stück tropischer Wälder mitten in Zürich, wird oft als Schatztruhe der Artenvielfalt und Medizin bezeichnet.

Während der Führung wurde den Teilnehmern eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig es ist, diese wertvollen Ökosysteme zu erhalten. Die tropischen Wälder sind nicht nur Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten, sondern auch eine unerschöpfliche Quelle für medizinische Entdeckungen. Im Zoo Zürich haben Besucher die Mög-

lichkeit, viel über bedrohte Tierarten und deren Schutz zu lernen. Sowohl Gross als auch Klein werden hier auf anschauliche Weise über globale Umweltprobleme informiert und sensibilisiert. Die Masoala Halle ist dabei ein zentraler Ort, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Naturschutzes zu schärfen und die Dringlichkeit des Erhalts

der natürlichen Lebensräume zu verdeutlichen.

Dieser regnerische Morgen im Zoo Zürich war somit nicht nur ein lehrreicher Ausflug, sondern auch ein inspirierendes Erlebnis für alle, die sich für den Schutz der Umwelt einsetzen.

## Natur- und Vogelschutzverein Oberrieden



Die Gruppe erfuhr bei einer Führung viel Wissenswertes. Foto: PD

## Ehrenamtliche Spurensuche auf dem Hirzel

**Richterswil** Frohen Mutes bestiegen unlängst eine grosse Schar der Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil in Richterswil die Bahn nach Horgen. Von da an ging es weiter mit dem Bus auf den Hirzel. Der jährliche Teamausflug ist ein Dankeschön an die ganze Gruppe der Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil für Ihre ehrenamtliche Freiwilligenarbeit, wie Mittagstisch, Film mit Kaffee und Kuchen, Tanz-Café, Begegnungen für Betreuende, Fahrdienst und vieles mehr.

Für einmal stand das Gesellschaftliche im Team im Vordergrund. Auf dem Hirzel wurde die Truppe von einer Führerin des Spyri-Museums empfangen. Hinterher erfolgte in der Kirche in schönem «Berndütsch» die Erzählung der Geschichte von Johanna Spyri und deren Familienleben. Der darauf folgende Besuch im Spyri-Museum gab einen weiteren Einblick in das Leben und Schaffen der Auto-

rin, welche neben vielem anderen das weltbekannte Heidibuch geschrieben hatte.

Im Anschluss wurde ein feines Mittagessen in der Cafeteria Spyrigarten genossen, bevor es

wieder mit Bus und Bahn, oder teils zu Fuss, zurück nach Richterswil ging.

## Pro Senectute, Ortsvertretung Richterswil



Auf ihrem Teamausflug begab sich die Pro Senectute aus Richterswil hinaus in den Hirzel. Foto: PD

## Ein Abend der Meisterwerke

**Horgen-Thalwil** Kürzlich war ein beim Sinfonieorchester Horgen-Thalwil ein musikalischer Abend zu erleben. Unter der Leitung des Dirigenten Kevin Griffiths wurde ein reichhaltiges Programm mit technischer Raffinesse präsentiert. Begonnen wurde mit Mozarts Serenade Nr. 6 in D-Dur, auch bekannt als «Serenata Notturm». Diese frühe Serenade des Meisters der Klassik war ein fesselnder Auftakt, der mit seinen lebhaften Rhythmen und dem klanglichen Reichtum das Publikum sofort in seinen Bann zog. Die Solisten Alin Velian (Violine), Mihai Ilea (Violine), Dmitry Askerov (Bratsche) und Marko Hristokov (Bass) verstanden es ausgezeichnet, in einem Wechselspiel mit dem Orchester eine spielerhafte Leichtigkeit darzubieten.

Anspruchsvoll ging es weiter mit Tschaikowskis «Rokoko-Variationen», einem Werk, welches mit seiner Klangwelt an Mozart anknüpft. Der renommierte Cellist Samuel Niederhauser, entfaltet sein volles Können in dieser anspruchsvollen Komposition. Seine Interpretation war sowohl technisch makellos als auch emotional bewegend.

## Brahms als Höhepunkt

Den Höhepunkt des Abends bildete Brahms Serenade Nr. 1 in D-Dur, ein Werk, für welches Brahms Inspiration aus Mozarts Serenaden fand. Unter der einfühlsamen Leitung von Kevin Griffiths präsentierte das Orchester die Serenade mit einer bemerkenswerten Klarheit und einem harmonischen Gefühl für Brahms markante Klanglandschaft. Das Werk zeigte komplexe Strukturen und die Vielfalt der Instrumente. Zudem entfaltete es durch das energiegelbe Spiel des Orchesters einen einzigartigen Charakter und eine dramatische Spannung.

Das Konzert war eine triumphale Darbietung klassischer Meisterwerke. Die musikalisch aufeinander abgestimmten Werke verzauberten das Publikum durch ihre Schönheit und ihre künstlerische Virtuosität. Die Applausdauer spiegelte die tiefe Wertschätzung wider, die das Publikum für die Musiker und ihren Dirigenten empfand, die an diesem Abend unvergessliche musikalische Erlebnisse geschaffen haben.

## Sinfonieorchester Horgen-Thalwil